



„Masken ab - Heiligung“

Einstieg

Das Volk Israel hatte die große Stadt Jericho mit Gottes Hilfe erobert. (Kap.6) Jetzt sollte die wesentlich kleinere Stadt Ai erobert werden. Aber es kam zum Fiasko. Sie werden besiegt und viele Opfer sind bei den Israeliten zu beklagen. Warum? Weil Gott seinem Volk die Hilfe entzogen hat. Alles wegen Achan, aber was hat er getan? Es war die Gier nach materiellen Dingen, die ihn zum Ungehorsam antrieb. Silber und Gold nimmt er, obwohl von Gott verboten und versteckt es in seinem Zelt, unter der Decke. Was halten wir unter der Decke? Ich behaupte, auch wir haben Dinge in unserem „Zelt“ versteckt, die wir nicht in Ordnung haben vor Gott. Gott deckt hier die Unheiligkeit des ganzen Volks auf u. zeigt es beispielhaft an diesem Achan. Achan muss sterben. Was für eine Wucht, was für eine Heiligkeit Gottes kommt uns da entgegen. Aber wie kann das geschehen, dass Gott selbst in diesem Zorn nicht aufhört, an seine Liebe und Barmherzigkeit zu gedenken? Gott hat seinen Sohn Jesus Christus gesandt, um seine Menschen endgültig zu heiligen. Heiligung zu schaffen. Sie für sich zu reklamieren. Gott wirkt Heiligung. Er hat seinen Sohn Jesus für uns dazu gemacht.

Lest Josua 7, 1-26

„Es ist mit der Sünde im Volk Gottes so, wie mit einer gefährlichen und giftigen Säure: Ein Tropfen genügt, um einen ganzen Eimer oder noch viel mehr Wasser zu vergiften.“

Wie steht Ihr zu dieser Aussage?

Fragen zum Bibeltext

- Was fällt auf an den Worten Gottes?
- Was halten Menschen unter der Decke?
- Wie sieht ein „Gott bestehlen“ heute aus? Gibt es das überhaupt noch?
- Womit begann Achans Sünde? Parallelen zu heute?
- Was hat das für Auswirkungen für unsere Gemeinden, wenn „Einer“ sündigt?

Fragen zum Weiterdenken

- Gilt dieses Prinzip, das wir hier sehen, auch heute noch:
- Gottes Verheißung und Segen – Sünde dringt ein – Gericht Gottes?
- Persönlich? In unserer Familie? In unserer Gemeinde?
- Nehmen wir Sünde auf eine zu leichte Schulter?
- Wie kommen wir zur „Heiligung“?

Impulse zum gemeinsamen Beten

Bringt die Dinge, die unter unseren „Decken“ versteckt sind im Gebet zu Gott und bittet ihn um Vergebung und um Heiligung in seinem Sohn Jesus Christus. Aktuell: Bittet um Weisheit und Liebe Gottes, damit wir als Gemeinden in dieser Zeit mit unseren unterschiedlichen Meinungen trotzdem zusammenbleiben können und Wege miteinander finden.

Kurz erklärt

Zorn des Herrn (V.1 & 26)

Dies ist das Schlüsselwort des Abschnitts – es wird im ersten und letzten Vers genannt. Haben den Zorn verdient. Dabei hat der Zorn Gottes nichts mit Willkür zu tun. Das ist nicht seine Emotion, die unüberlegt aufwällt und der er sich später schämen müsste. Sondern das ist die logische Konsequenz seiner Heiligkeit. Zorn. Und Tod. Der Tod ist der Sünde Sold. Der verdiente Lohn. Ohne Tod keine Heiligung.

V.1

Bann, Gebanntes gehört Gott. Es wird normalerweise im Tempel als Weihegeschenk an Gott, dem Heiligtum zur Verfügung gestellt oder dem menschlichen Gebrauch entzogen und deshalb entweder total oder teilweise vernichtet. Der Bann bedeutet den Verzicht auf Beute. Alles gehört Gott, wenn davon etwas genommen wird, ist Gott bestohlen. Darum entbrannte der Zorn Gottes. Die Ahnentafel wird genannt, weil auch in frommen Familien und Sippen Unrecht vor der Tür lauert. Treuebruch = Gott das Vertrauen und den Gehorsam verweigern. Es herrschte die Angst, zu kurz zu kommen.

V.21

Mantel aus Schinar (d.h. Babylonien) muss besonders wertvoll gewesen sein. 200 Schekel Silber sind ca. 2'910 Gramm; für zwei Schekel kann man einen Widder kaufen und für 50 Schekel 220 kg Gerste. 50 Schekel Gold sind ca. 818 Gramm. Achan muss also in einem Palast gewesen sein, wo solche Schätze zu finden sind.

EC-Sachsen - zum Vormerken

05.02.2022	ec:aktiv XL	10:00 Uhr	online
07. & 08.02.2022	weitere Seminare	17:30 – 21:00 Uhr	